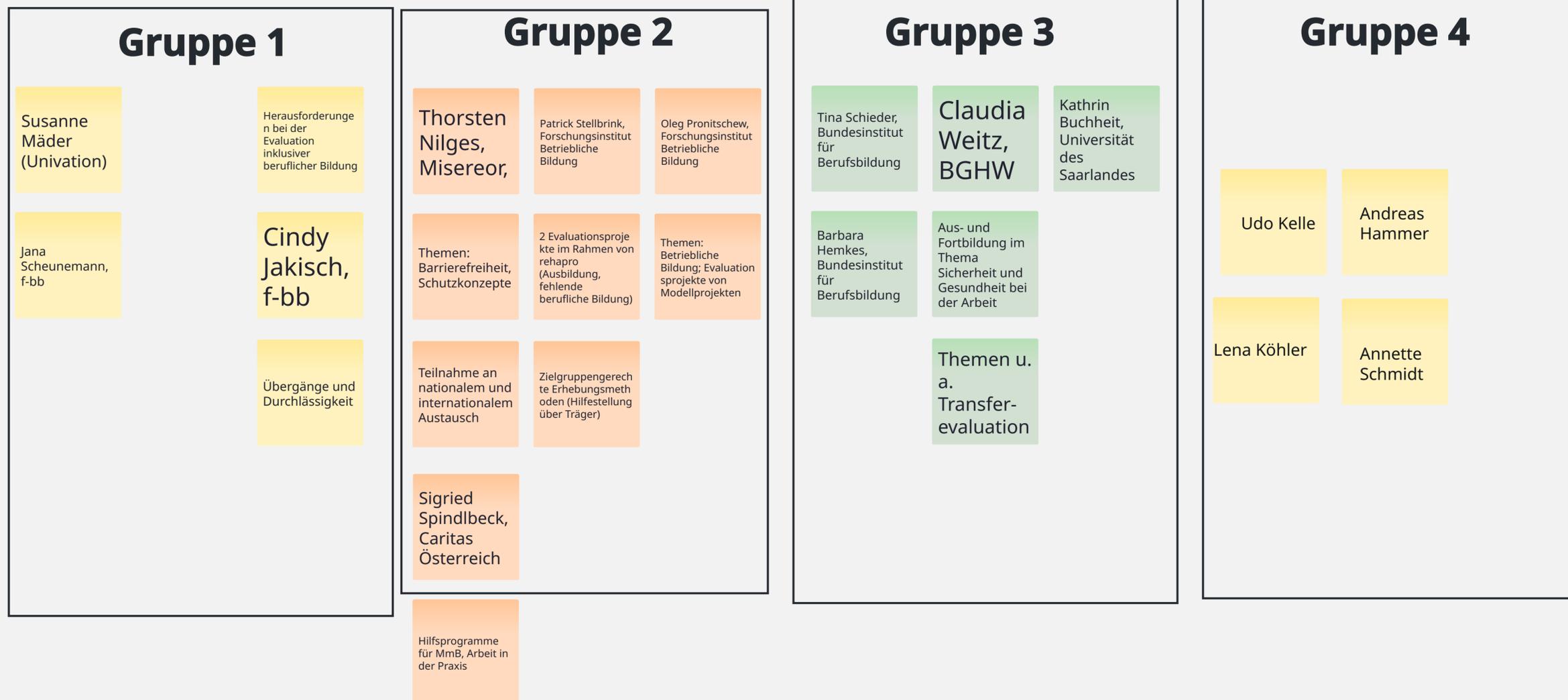


Frühjahrstagung Arbeitskreis Berufliche Bildung 2025

Vorstellungsrunde



Leitfragen:

- **Welche Herausforderungen ergeben sich für die Evaluation von inklusiver beruflicher Bildung?**
- Welche Erfahrungen haben Sie mit Evaluation von Projekten oder Programmen im Rahmen inklusiver beruflicher Bildung gemacht?
- Wie unterscheiden sich Evaluationen in diesem Bereich von anderen Evaluationsprojekten beruflicher Bildung oder anderer Themenbereiche?
- Welche Erkenntnisse lassen sich für Methoden oder Theorien der Evaluationsforschung hieraus ziehen?

_Breakout Session 1

Gruppe 1

Sollte berufliche Bildung nicht immer inklusiv sein?	Stärkerer Fokus auf Evaluation	
inklusive Methoden, wie?	Partizipation in welchem Umfang?	viele unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Bedarfen
akzeptabler Proporz (mit und ohne Behinderung)	Wie weit ist die Inklusion in der beruflichen Bildung?	Evaluationssynthesen (programmübergreifend)

Gruppe 2

Akquise von Teilnehmenden als Herausforderung (Auftraggeber als Mittler/Gatekeeper)	Datenschutz?	Annäherung an Zielgruppe
Auch überproportionale Teilnahme an Befragungen möglich	Forschungsdesign von Auftragsbudget abhängig	Personen möchten sich nicht als MmB outen
Befragungssituation als einschüchternde Testsituation		

Gruppe 3

zu Punkt 1: Barrierefreiheit in eigenen Programmen/Projekten?	_Masse, Fallzahlen? _Einbindung/Partizipation aller Betroffener/Angehöriger/Stakeholder _gibt es "erfahrene"	_Diversität der Thematik/Beeinträchtigungen _unterschiedliche Fragebögen; Vergleichbarkeit? _diverse Befragungstechniken
2. keine/wenig Erfahrungen		
3.		
4. Tendenz zu mehr Qualiforschung?	_Multimethodenmix _angepasste Methoden, out of the Box _Vergleichsgruppen?	Leben mit kleineren Fallzahlen, ggf. auch damit, dass man nicht empirisch / sozialwissenschaftlich evaluiert

Gruppe 4

Herausforderung: wie kann ich zielgruppengerechte Erhebungen in den TOR vorgeben?	Was ist der Hauptgegenstand?	Was gibt es bei der DeGEval Bestrebungen/einen Zugang zu den Erfahrungen?
Wie finde ich Evaluatoren:innen, die in dem Bereich arbeiten können?	Wie kann man MmB bereits in der Planung der Evaluation einbeziehen?	finanzielle Fördermöglichkeiten für die Beteiligung von MmB?
Welchen Zeitraum setzt man an?	Partizipation benötigt Zeit	

_Breakout Session 2

Leitfragen:

- **Datenerhebung:** Wie können Datenerhebungen mit Menschen mit (verschiedenen) Behinderungen zielgruppengerecht durchgeführt werden? Welche Erfahrungen liegen vor?
- **Partizipation:** Wie kann man die Anliegen, Themen und Bedürfnisse von Menschen mit (versch.) Behinderungen in die Planung, Durchführung und Auswertung miteinbeziehen? Sollten Evaluationen im Bereich Inklusion immer partizipativ angelegt sein?
 - **Nutzung:** Wie können Zielgruppen / MmB in die Ableitung von Empfehlungen miteinbezogen werden? Wie können die Ergebnisse für die Zielgruppen nützlich sein? Wie kann die Evaluation zu einem hohen Prozessnutzen für MmB beitragen?

Gruppe 1

Methoden sind stark abhängig von der Zielgruppe

Schutz vulnerabler Gruppen muss besonders berücksichtigt werden

Wie belastbar sind die Ergebnisse?

Gruppe 2

Muss eine Evaluation von inklusiver Bildung partizipativer sein als andere?

Wichtigkeit der Begleitung / Erhebung durch die Vertrauenspersonen

Bewusstsein für Modell- und Innovationsprojekte muss vorhanden sein

Struktur lt. Angebot

Mitgestaltung von

Leitfaden DJI zu Inklusion

Evaluationsbericht

Gruppe 3

verschiedene Methoden

Unterstützer:innen hinzuziehen

"Vorstudien" einbinden

Zukünftige Aktivitäten AK BB

Formate

FJT: Online oder Präsenz (abwarten auf hinreichend TN >100 für Präsenz)

Regionaltreffen in Köln, Hamburg, Berlin

Nutzung von bereits vorhandenen Treffen für Netzwerkbildung

Thema 2

Berufliche Bildung+KI

Arbeitsmarktintegration (Standard für Fragebogen)

Fachliche Unterstützung für Evaluationsvorhaben im AK anfragen

Querschnittsthemen in den Mittelpunkt stellen

Thema 3

Beispiel Seval AG Kompetenzen (Projektmanagement)

Verbindlich sammeln und strukturieren

Aufbau professioneller Strukturen im AK

Reibungsverluste aufgrund der mangelnden Rollenklarheit und Professionalität